

Klimawandelanpassungs-Modellregion

„GABERSDORF-SCHWARZAUTAL“ - Auf dem Weg zur
klimafitten Wohnregion und intakten Landwirtschaft

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.05.2023 – 30.04.2024

1. Fact-Sheet zur KLAR! -Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	„Gabersdorf-Schwarzautal“ – Auf dem Weg zur klimafitten Wohnregion und intakter Landwirtschaft
Geschäftszahl der KLAR!	C264881
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde Schwarzautal, Gemeinde
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	2 3.607 Bundesland Steiermark, politischer Bezirk Leibnitz; ca. 45 km südlich der Landeshauptstadt Graz, ca. 8-15 km östlich der Bezirkshauptstadt Leibnitz, in den Ausläufern des oststeirischen Hügellands und entlang der Mur
Website der KLAR!:	<u>Website:</u> https://www.gabersdorf-schwarzautal.at/klar/ <u>Facebook:</u> https://www.facebook.com/KlimaregionGabersdorf-Schwarzautal <u>Instagram:</u> https://www.instagram.com/klima_gabersdorf_schwarzautal/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Maggau 34, 8421 Schwarzautal Jeden Freitag von 08:00 – 12:00 und nach telefonischer Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Ing. Daniela Kürschner dk@gabersdorf-schwarzautal.at 0664/4541028 <u>Ausbildung:</u> Lehre zur Technischen Zeichnerin, Kolleg der HTL Pinkafeld für Berufstätige mit Schwerpunkt Anlagen- und Gebäudetechnik, Brandschutzbeauftragte und Sicherheitsfachkraft; <u>Referenzen:</u> Jahrelange Erfahrung im Projektmanagement (speziell: Gebäudetechnik), Projekttechnikerin für Fernwärmetechnik, Obfrau des Vereins „Nachhaltig in Leibnitz“, Botschafterin der Bewegung „Foodsharing“; 20 h/Woche Trägerorganisation (Marktgemeinde Schwarzautal)
Startdatum KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ)	01.05.2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die KLAR! Gabsersdorf-Schwarzautal möchte mit den geplanten Maßnahmen die Lebensqualität sowie die Wohnqualität erhalten bzw. steigern. Dazu gehört eine intakte Natur, die Schaffung von Arbeitsplätzen, welche der Abwanderung entgegenwirken sollen. Daher gilt es die Bevölkerungszahlen zu stabilisieren. Dies kann nur erreicht werden, wenn ein breites Angebot an Gesundheit, Wohn- und Arbeitsplätzen vorhanden und garantiert ist. Besonders wichtig hierbei sind auch die ganzen Vereine in der Region. Die Erhaltung der für das Vereinsleben erforderlichen Infrastruktur wie Veranstaltungsräumlichkeiten, Sporteinrichtungen, Musikheim und Rüsthaus ist deshalb ebenfalls ein zentrales Erfordernis, um den Bevölkerungsrückgang in Grenzen zu halten. Um die genannten Lebensgrundlagen zu erhalten bzw. auszubauen sollen abgeleitet von den vorhin genannten regionalen Vorgaben folgende projektrelevante Leitlinien berücksichtigt werden:

- Maßnahmenbündel über klimabedingte Gesundheitsthemen durchführen
- Klimafitte Lebensweise forcieren
- Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, um die regionale Kaufkraft zu stärken
- Schwerpunktsetzung auf Naturschattenflächen und klimafittes Mikroklima bei öffentlich zugänglichen Plätzen
- Verstärkte Bewusstmachung hinsichtlich Klimawandel sowie der Naturlandschaft in der Region, Wald und Klimawandel
- Klimafitte Bauweise forcieren
- Biodiversität und Klimawandel
- Landwirtschaft und Klimawandel
- Im Bildungs- und Schulbereich Maßnahmen im Bereich der Klimawandelanpassung durchführen (inkl. Kindergärten, Eltern und Familie)
- Klimawandelgetriebene Notstromversorgung und Blackout-Vorsorge
- Hochwasserschutz forcieren
- Schaffung einer positiven regionalen Identität für die gemeinsame Region
- Nachhaltige Sicherung und Inwertsetzung der natürlichen regionalen Ressourcen
- Förderung der wirtschaftlichen Kooperation auf allen Ebenen
- Stärkung und Weiterentwicklung der regionalen Kompetenzfelder
- Sicherung eines attraktiven regionalen Angebotes für die Bevölkerung
- Sicherung umfassender Lebenschancen für alle Gruppen der Bevölkerung

3. Eingebundene Akteursgruppen

Nachfolgend werden die Akteursgruppen, Personen und Stakeholder aufgelistet, welche in der aktuellen Umsetzungsphase und zuvor auch schon in der Umsetzungskonzepterstellung der KLAR! mitgearbeitet haben und dies auch noch in der restlichen Umsetzungsphase tun werden:

- Ausgewählte Experten
- Behörden
- Berg- und Naturwacht
- Bürgermeister
- e5-Team
- Energie Agentur Steiermark
- Engagierte Privatpersonen
- EU-Regionalmanagement
- Feuerwehren und Einsatzorganisationen
- Gemeinden sowie deren Mitarbeiter und politische Vertreter
- Gesundheitseinrichtungen
- Handwerksbetriebe
- Ingenieurbüros
- Interessensvertreter
- Land- und Forstwirtschaftskammer
- Landwirtschaftsbetriebe in der Region
- LEADER-Team
- Leibnitzerfeld Wasserversorgungs GmbH
- Leitbetriebe
- Lokale Bevölkerung
- Modellregionsmanagerin
- Regionale Wirtschaftsbetriebe und Firmen
- Schulen und Kindergärten
- Stakeholder in der Region
- Steuerungsgruppe
- Tourismusverband
- Umwelt- und Bauausschuss

- Vereine
- Zivilschutzverband
- uvm.

Dabei sind diese Stakeholder aktiv angesprochen und eingebunden worden und sie wurden zu Arbeitsgruppen oder Besprechungen eingeladen, damit die Maßnahmenumsetzung besprochen werden konnte. Zusätzlich erfolgten darüber hinaus auch während der Umsetzung regelmäßige Projekttreffen (alle paar Monate zeichneten sich in der Vergangenheit als guter Abstand aus). Die Stakeholder werden auch bezüglich der Wirkungskontrolle und für Feedback befragt (Was hat gut funktioniert und was kann man noch verbessern?). Auch wurden die Stakeholder hinsichtlich strategischer Vorschläge und generell für Empfehlungen der KLAR!-Weiterentwicklung herangezogen.

Für die kommenden geplanten Weiterführungsphase ist man zudem sehr zuversichtlich, alle momentan aktiven Stakeholder halten zu können und zudem auch noch zusätzlich neue Stakeholder zu gewinnen. Mit dem geballten Know-how dieser soll der eingeschlagene Weg fortgesetzt und durch das Drehen an kleinen Stellschrauben verbessert werden.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Klimawandelbedingte Gesundheitsthemen
Start (TT.MM.JJ)	01.05.2022
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.2024
Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Es sind die 4 öffentlichen Gebäuden zur Analyse hinsichtlich sommerlicher Überhitzung (inkl. Schulen und Pflegezentrum) ausgewählt worden, die Analyse wurde vollständig organisiert und fand im Sommer 2023 statt.</p> <p>In Kooperation mit den Gesundheitseinrichtungen sind 4 Kurzvideos mit den regionalen Akteuren über klimawandelbedingte Gesundheitsthemen erstellt und verteilt worden. Ebenso wurden Gesundheitstipps auf dem Arztterminzettel über die Ordinationen verteilt.</p> <p>Es hat eine erste Schulung für ein Pflegeheim zum richtigen Verhalten bei Hitze stattgefunden (inkl. Weitergabe des Informationsblattes „Idealer Tagesablauf für Seniorinnen und Senioren“), für die Schulen und Kindergärten geschah diese ebenso im Sommer 2023.</p> <p>Gegen die sommerliche Hitze ist eine „Trinkwasseraktion“ organisiert, beworben und durchgeführt worden, indem Trinkwasserflaschen im KLAR!-Design an die Bevölkerung verteilt wurden.</p>

Darüber hinaus wurden regionale Stakeholder identifiziert (z.B. Berufsgruppen wie Ärzte, Physiotherapie, Gesundheitsberufe, Fahrradverkäufer, Walking-Trainer, uvm.), die Interviews und deren Antworten erfolgten ebenso im Sommer 2023 mit einer anschließenden Verteilung z.B. als Videos (über Social Media und die KLAR-Projektwebsite). Folgende Inhalte wurden angesprochen:

- a. Was merken sie an Veränderungen durch den Klimawandel? Wie betrifft der Klimawandel ihre Gesundheit?
- b. Ziel: Niederschwellige Informationsvermittlung für verschiedene Zielgruppen

Umrundet ist die Maßnahme von einer allgemeinen Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit über Klimawandel und Gesundheit mit folgenden Themen geworden:

- a. Selbsterklärende Infostände zum Thema „Klimawandel und Gesundheit“ für verschiedene Veranstaltungen aufbauen
- b. Richtiges Verhalten bei Hitze (dazu wird der vom UBA vorhandene Infolyer „Gesund trotz Hitze“ über verschiedene KLAR! -Kanäle verteilt)
- c. Wie plant man seinen Arbeitstag oder Freizeit bei sommerlicher Hitze
- d. Richtige Ernährung bei Hitze
- e. Klimawandelbedingte Pollenbelastung
- f. Wie vermeide ich Hitzestress bei Pflanzen und Haus- sowie Nutztieren?
- g. Informationen über das Nachrüsten von klimaschonenden Kühlmöglichkeiten für Räume
- h. etc.

Ziele

Die Region Gabersdorf-Schwarzautal wird in Zukunft eine der am stärksten betroffenen Regionen hinsichtlich der Temperaturerwärmung sein. Demensprechend sollen mit dieser Maßnahme Gesundheitsthemen rund um den Klimawandel fokussiert werden. Es sollen Informationen aufbereitet und verteilt werden. Es soll eine Analyse der Gebäude hinsichtlich sommerlicher Überhitzung durchgeführt werden. Auch soll eine „Trinkwasseraktion“ bei sommerlicher Hitze durchgeführt werden und es soll eine Kooperation mit Gesundheitseinrichtungen sowie diverse Schulungen in Bildungseinrichtungen eingeleitet werden. Schließlich sollen auch regionale Stakeholder identifiziert werden, welche in weiterer Folge als „Testimonial“ interviewt werden und deren Antworten z.B. als Videos verteilt werden sollen.

<p>Meilensteine</p>	<p>Vollständige Meilensteine (3/3):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Analyse der bestehenden öffentlichen Gebäude abgeschlossen ○ Kooperationen mit Gesundheitseinrichtungen eingegangen ○ Infoveranstaltungen in Pflegeheim durchgeführt
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ 4 öffentliche Gebäude hinsichtlich sommerlicher Überhitzung analysiert: Komplett erledigt. ○ 4 Kurzvideos mit den regionalen Gesundheitsakteuren über klimawandelbedingte Gesundheitsthemen verteilt werden: Komplett erledigt. ○ 1 Aktion über die Verteilung von Gesundheitstipps auf dem Arztterminzettel eingeführt: Zu 100% erfüllt. ○ 2 Schulungen in z.B. Schulen, Kindergärten oder Pflegeheim zum richtigen Verhalten bei Hitze durchgeführt: Beide durchgeführt. ○ 1 „Trinkwasseraktion“ durchgeführt (Trinkwasserflaschen im KLAR! -Design an die Bevölkerung verteilt: Komplett erledigt. ○ Mind. 4 regionale Stakeholder Interviews verteilt: Komplett erledigt (Stakeholder festgelegt, Abhaltung der Interviews im Sommer 2023 mit anschließender Verteilung). ○ Mind. 4 allgemeine Informationsvermittlungen über Klimawandel und Gesundheit durchgeführt: Zu 100% erfüllt.
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Mit der Maßnahme soll die Gesundheit der Bevölkerung abgesichert werden. Dies gilt für die Gegenwart genauso wie für die Zukunft. Die Maßnahme reduzierte und sensibilisierte dabei die Betroffenheit im Gesundheitssektor, fand vor Ort statt und hatte ihre Auswirkungen nur in der lokalen Region. Zudem gab es keine Auswirkungen auf den CO₂-Haushalt. Weiters hat die Maßnahme keine direkten Auswirkungen auf Umwelt und achtet auf das menschliche Wohl. Die Umsetzung der Maßnahme beachtete alle Personen gleich. Es kam so zu keiner Benachteiligung von verwundbaren sozialen Schichten. Insgesamt fand sie Akzeptanz, da der Wohlfühlfaktor und Gesundheit in der Bevölkerung gesteigert werden konnte.</p>

Maßnahme
Titel:

2
Aktionen für eine klimafitte Lebensweise durchführen und gleichzeitig das Thema Klimawandel aktiv thematisieren

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Es wurden zwei Klimafit-Fitnesstraining im Wald durchgeführt. Grund für diese Trainings ist, dass ein gesunder Mensch Hitze besser verträgt.</p> <p>Ebenso sind zwei KLAR! -Spaziergänge mit vulnerablen Bevölkerungsgruppen (z. B. ältere Personen oder Mütter mit Kleinkindern) entlang von kühleren Wegen organisiert und abgehalten worden.</p> <p>Zudem hat man zwei Kochkurs über hitzeangepasste Ernährung abgehalten.</p> <p>Die Organisation von Lehrausgängen mit den Schulklassen und mit Waldpädagogen, um Beziehung und Vertrautheit mit dem Wald aufzubauen, die Qualität von Wald zu erleben, als Windschutz, Schattenplatz, Luftreinheit usw. ist abgeschlossen, die Umsetzung erfolgte im Jahr 2023.</p> <p>Die Einführung des Wassertrinktages in den Schulen bei Hitze (über eine organisierte Saft- und Teebar) ist fertig organisiert, die Abhaltung erfolgte ebenso im Jahr 2023.</p> <p>Insgesamt hat man auch vier Wanderungen/Gemeinschaftsläufe entlang kühler Wege organisiert, beworben und durchgeführt.</p>
--

Ziele

<p>Es sollen klimafitte Fitnesstrainings, Lehrausgänge sowie Wanderungen in der Natur angeboten werden, um die Bevölkerung „klimafit“ zu machen, da ein gesunder Mensch Hitze besser verträgt und damit die allgemeine Bevölkerung die steigenden Temperaturen besser bewältigt. Es sollen aber auch die vulnerablen Bevölkerungsgruppen mit organisierten KLAR! -Spaziergänge entlang von kühleren Wegen in diese Maßnahme eingebunden werden. Ein Kochkurs über hitzeangepasste Ernährung soll durchgeführt werden. Mit den Schulklassen sollen Lehrausgänge mit Waldpädagogen organisiert werden. In den Schulen soll bei Hitze ein Wassertrinktag eingeführt werden. Und es sollen Wanderungen oder Gemeinschaftsläufe entlang kühler Wege durchgeführt werden.</p> <p>Es wird bei dieser Maßnahme darauf geachtet, dass bei den Schulaktivitäten (z. B. Wassertrinktag oder Lehrausgänge mit Waldpädagogen) keine Überschneidung zu Maßnahme 8 erfolgt, jedoch auf eine Synergie zwischen beiden Maßnahmen gesetzt wird. Dadurch kann gewährleistet werden, dass keine Kosten doppelt verrechnet werden.</p> <p>Bei dieser Maßnahme wird besonders darauf gedacht, dass sie zu einer Verstetigung führt. Auch wird sichergestellt, dass geeignete Routen (KLAR! -Spazierwege, Wanderungen oder Laufwege entlang kühler Wege)</p>

für die Zielgruppe ständig zur Verfügung stehen. Gleichzeitig wird der Beitrag des Waldes zur Klimawandelanpassung in dieser Maßnahme der Zielgruppe nähergebracht werden.

Meilensteine

Vollständige Meilensteine (4/4):

- Klimafit-Fitnesstraining geplant und durchgeführt
- Kochkurs geplant und durchgeführt
- Lehrausgänge mit Schulen geplant und durchgeführt
- Wanderungen organisiert und durchgeführt

Leistungsindikatoren

- 2 Klimafit-Fitnesstrainings im Wald organisiert: Komplett erledigt.
- 2 organisierte KLAR! -Spaziergänge mit vulnerablen Bevölkerungsgruppen entlang von kühleren Wegen durchgeführt: Beide durchgeführt.
- 2 Kochkurse über hitzeangepasste Ernährung durchgeführt: Beide durchgeführt.
- 2 Schul-Lehrausgänge mit Waldpädagogen organisiert: Beide organisiert mit der Umsetzung im Jahr 2023.
- 4 Wassertrinktage bei Hitze in den Schulen durchgeführt: Komplett erledigt mit der Umsetzung im Jahr 2023.
- 4 Wanderungen oder Gemeinschaftsläufe entlang kühler Wege organisiert: Komplett erledigt (4 Wanderungen organisiert, beworben und durchgeführt).

Gute Anpassung

Die Maßnahme zielt auf eine nachhaltige Lebensweise ab und somit sind die Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung gegeben. Mit einer angepassten Lebensweise konnten die Betroffenheit und Folgen reduziert und positive Auswirkungen in der Region forciert werden. Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf umliegendes Gebiet oder auf die Treibhausgasemissionen. Die Maßnahme soll die Menschen auf die Umwelt sensibilisieren, wodurch sich kein Nachteil dafür ergibt. Sie ist überwiegend in der Natur angesiedelt und betrifft alle sozialen Gruppen gleich. Insgesamt ist die Maßnahme bei Bevölkerung mit klimabewusstem Denken gut angekommen und die durchgeführten Aktivitäten stärkten die Gemeinschaft.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

3
Schwerpunktsetzung auf Naturschattenflächen und klimafittes Mikroklima bei öffentlich zugänglichen Plätzen

01.07.2022
29.02.2024

<p>Es sind Pflanzaktionen entlang von Radwegen organisiert worden, die Durchführung erfolgte im April 2023. Dabei wird das Fachwissen von Experten bei der Auswahl der Baumarten genutzt, z.B. von Natur im Garten.</p> <p>Es wurden Schattenbäume oder -sträucher als Lebensbäume bzw. -pflanzen über Gemeinden und Vereine verschenkt (z. B. bei Geburten, Geburtstagen, Hauseinstandsfeiern etc.).</p> <p>Der Workshop mit Gemeindeverantwortlichen und Experten wurde im März 2023 und im April 2024 durchgeführt. Dabei sind Themen wie die Verschattung von öffentlichen Park- und Rastplätzen sowie Bushaltestellen (natürlich) oder die Frischluftversorgung sowie die Vermeidung der Versiegelung von öffentlichen Flächen behandelt worden.</p> <p>Weiters ist die Organisation des Tasks „Verschattete oder begrünte öffentlich zugängliche Plätze vs. versiegelte und direkt sonnenbestrahlte Plätze“ abgeschlossen, die Umsetzung erfolgte im Sommer 2023. Dabei nutzte man folgende Prinzipien:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Visualisierung über Wärmebilder, Gegenüberstellung und laufende Veröffentlichung b. Vorher-Nachher-Wärmebildfotos machen (vor Verschattungsmaßnahmen) c. Unterschiedliche Rastplätze zum Ausprobieren und Gegenüberstellen schaffen (wo ist es kühler?), z.B. mit Baumschatten und Schatten von Sonnenschirmen z.B. an Stationen während eines Gemeindegewandertages <p>Umrundet wird die Maßnahme von einer laufenden Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit über Naturschattenflächen und klimafittes Mikroklima.</p>

<p>Um der Überhitzung im Sommer entgegenzuwirken, sollen Naturschattenflächen angelegt bzw. forciert werden. Dabei sollen Pflanzaktionen entlang von Radwegen durchgeführt und öffentlich zugängliche Plätze auf klimafittes Mikroklima abgestimmt werden. Es sollen Schattenbäume oder -sträucher als Lebensbäume bzw. -pflanzen über Gemeinden und Vereine verschenkt werden. Auch sollen Workshop mit Gemeindeverantwortlichen und Experten durchgeführt werden, wie öffentliche Park- und Rastplätze sowie Bushaltestellen (natürlich) verschattet oder mit Frischluft versorgt werden können bzw. wie man Versiegelung von öffentlichen</p>
--

Flächen vermeidet bzw. Rückbauen kann. Schließlich soll auch eine laufende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit über Naturschattenflächen und klimafittes Mikroklima durchgeführt werden. Als Basisliteratur dafür soll auf Empfehlung der Fachabteilung 15 des Landes Stmk. unter anderem auch der Hitzeschutzplan des Landes Steiermark herangezogen werden. Weiters wird auch auf das korrespondierende Factsheet verwendet.

Meilensteine

Vollständige Meilensteine (3/3):

- Bepflanzungs- und Lebensbaumaktion geplant und durchgeführt
- Pflanzaktion entlang von Radwegen geplant und durchgeführt
- Vorher – Nachher- Vergleiche aufgestellt

Leistungsindikatoren

- 2 Pflanzaktionen entlang von Radwegen durchgeführt: Beide durchgeführt mit der Umsetzung im April 2023.
- 50 Schattenbäume oder -sträucher als Lebensbäume bzw. -pflanzen über Gemeinden und Vereine verschenkt: Mehr als 50 Bäume ausgegeben.
- 2 Workshop mit Gemeindeverantwortlichen und Experten durchführt, wie öffentliche Park- und Rastplätze sowie Bushaltestellen (natürlich) verschattet oder mit Frischluft versorgt werden können bzw. wie man Versiegelung von öffentlichen Flächen vermeidet bzw. Rückbauen kann: Abhaltung erfolgte im September 2022.
- 2 Gegenüberstellungen von verschatteten oder begrünten öffentlich zugängliche Plätze vs. versiegelten und direkt sonnenbestrahlten Plätze über Wärmebilder durchgeführt: Beide durchgeführt mit der Umsetzung im Sommer 2023.
- 2 Vorher-Nachher-Wärmebildfotos gemacht (vorher vs. nach den Verschattungsmaßnahmen): Umsetzung im Sommer 2023.
- 2 unterschiedliche Rastplätze zum Ausprobieren und Gegenüberstellen geschaffen (wo ist es kühler?): Beide geschaffen mit der Umsetzung im Sommer 2023.
- 6 Bewusstseinsbildungswellen über Naturschattenflächen und klimafittes Mikroklima durchgeführt: Komplett abgeschlossen.

Gute Anpassung

Die Maßnahme sorgt durch Begrünungen und Bepflanzungen für nachhaltige Entwicklung. Bäume spenden Schatten und bringen Kühlung, dadurch wird die Betroffenheit reduziert. Die Maßnahme verlagerte sich nicht, sondern trat speziell in der geplanten Region ein. Zudem wurde durch Bepflanzung eine CO₂-Senke für die Zukunft geschaffen. Sie erhöhte die Wirkung des Ökosystems und förderte deren Erhalt und betrifft alle sozialen Gruppen gleichermaßen. Die gesamte Bevölkerung profitierte von der Maßnahme, daher war die Akzeptanz groß.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

4
Wald und Klimawandel

01.05.2022
30.04.2024

<p>Es sind 2 Waldbegehungen für die allgemeine Bevölkerung (gemeinsam mit lokalen Jägern oder der Berg- und Naturwacht) organisiert und umgesetzt worden.</p> <p>Es wurden zudem zwei Waldtage in den Kindergärten geplant und durchgeführt.</p> <p>Es ist eine Kooperation mit der forstlichen Interessensvertretung bzw. dem Waldverband Südoststeiermark eingegangen worden, um Informationen über einen klimafitten Wald zu verteilen. Die Besitzverhältnisse in der Region sind meist kleinteilig und betreffen deshalb zahlreiche (bäuerliche) Waldbesitzer.</p> <p>Die Konzepte zur Errichtung von Waldsaumflächen in der KLAR! wurden ausgearbeitet (Waldsaumflächen befinden sich an den äußersten 10 m eines Waldes und sind besonders wichtige Biodiversitätsflächen; ggf. ist hier auch eine Förderung z. B. von den Jägern möglich, zumal Waldsäume Wildtierrückzugszonen sind und mit solchen Flächen auch der Wildverbiss reduziert werden könnte, wodurch der Wald klimafitter wird).</p> <p>Außerdem hat es insgesamt vier Wellen der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit und zwei Bewusstseinsbildungs- und Öffentlichkeitsarbeiten hinsichtlich eines klimafitten Waldes gegeben.</p>
--

<p>Der Wald steht im Klimawandel vor großen Herausforderungen. Die steigenden Temperaturen, trockene Sommer und feuchte Winter sowie klimawandelbedingten Schädlingsbefall setzen den heimischen Kulturen stark zu. Der Wald soll daher mit dieser Maßnahme klimafit gemacht werden. In Kooperation mit regionalen Jägern und Förstern sowie der Natur- und Bergwacht soll im Zuge dieser Maßnahme die breite Bevölkerung auf die Möglichkeiten und Gefahren aufmerksam gemacht werden. Es sollen daher Waldbegehungen für die allgemeine Bevölkerung sowie Waldtage in den Kindergärten durchgeführt werden. In Kooperation mit der forstlichen Interessensvertretung bzw. dem Waldverband Südoststeiermark sollen Informationen über einen klimafitten Wald verteilt werden. Es soll ein Konzept zur Errichtung von Waldsaumflächen in der KLAR! erstellt werden. Auch soll eine entsprechende Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich eines klimafitten Waldes forciert werden.</p>

<p>Meilensteine</p>	<p>Vollständige Meilensteine (4/4):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Begehung in Kooperation mit Jägern bzw. Natur- und Bergwacht durchgeführt ○ Waldtage im Kindergarten geplant und umgesetzt ○ Konzept für Waldsaumflächen erstellt ○ Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ 2 Waldbegehungen durchgeführt: Beide durchgeführt. ○ 2 Waldtage in den Kindergärten forciert: Beide durchgeführt. ○ 4 Informationswellen über einen klimafitten Wald durchgeführt: Komplett erledigt. ○ 2 Konzepte zur Errichtung von Waldsaumflächen in der KLAR! erstellt: Beide Konzepte vorhanden. ○ 2 Bewusstseinsbildungs- oder Öffentlichkeitsarbeiten hinsichtlich eines klimafitten Waldes durchgeführt: Beide durchgeführt.
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die Maßnahme sorgt für einen nachhaltigen klimafitten Wald der Zukunft und macht den Wald klimafit, weshalb die Betroffenheit reduziert werden kann. Sie tritt am Umsetzungsort ein, somit gibt es keine Auswirkungen auf andere Regionen. Weiters wurde durch Erhaltung des Waldes eine CO₂-Senke für die Zukunft geschaffen. Die Maßnahme erhöhte die Wirkung des Ökosystems und förderte deren Erhalt, zudem wurden keine Gruppen benachteiligt.</p> <p>Die allgemeine Bevölkerung, aber vor allem Kleinwaldbesitzer, profitierten von der Maßnahme und sie diente der Bewusstseinsbildung für die junge Bevölkerung.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

Meilensteine

Leistungsindikatoren

5
Klimafittes Bauen

01.05.2022
29.02.2024

<p>Es sind mehr als 30 Beratungen hinsichtlich klimafitem Bauen durchgeführt worden (passive Kühlung, richtige Fassadengestaltung, klimafitte Gebäudeausrichtung, begrünte Dachflächen, Eigenvorsorge vor Unwetter, Sturmschäden, Hagelschäden, Hochwasser, etc.).</p> <p>Die Organisation und Erstellung der Unterlagen zur Bewerbung von Biotopen als Naturschwimmteiche zur Alternative von Pools ist Ende April 2023 abgeschlossen worden.</p> <p>Im Rahmen des Tasks „In der KLAR! tätige Bauplaner über Maßnahme sensibilisieren und über das KLAR-Angebot informieren“ sind vier Bauplaner sensibilisiert worden.</p> <p>Es sind außerdem vier Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung für eine klimafitte Bauweise durchgeführt worden.</p>

<p>Mit der Maßnahme soll der Bau und die Sanierung von Wohngebäuden klimafitter gestaltet werden, damit auch in Zukunft eine hohe Behaglichkeit in den Räumen vorhanden ist. So sollen bestehende Informationen hinsichtlich klimafitem Bauen aufbereitet und an Interessierte verbreitet werden. Es sollen Unterlagen und Ratgeber der Abteilung 15 des Landes Steiermark (z.B. www.ich-tus.at/ratgeber oder www.wohnbau.steiermark.at) verwendet werden. Des Weiteren sollen Beratungen hinsichtlich klimafitem Bauen durchgeführt werden und die Möglichkeiten von Naturschwimmteichen anstatt Pools aufgezeigt werden. In der KLAR! tätige Bauplaner sollen über die angedachte Maßnahme sensibilisiert und über das KLAR-Angebot informiert werden. Bewusstseinsbildung für klimafitte Bauweise sollen die Maßnahme abrunden.</p>
--

<p>Vollständige Meilensteine (2/2):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Beratungen zu klimafitem Bauen abgehalten ○ Bauplaner sensibilisiert

<ul style="list-style-type: none"> ○ 30 Beratungen hinsichtlich klimafitem Bauen durchgeführt: Mehr als 30 Beratungen abgehalten. ○ 1 Bewerbungswelle über Biotope als Naturschwimmteiche zur Alternative von Pools durchgeführt: Ende April 2023 abgeschlossen. ○ 4 in der KLAR! tätige Bauplaner über Maßnahme sensibilisiert und über das KLAR-Angebot informiert: 4 Bauplaner sensibilisiert.
--

- 4 Bewusstseinsbildungswellen für eine klimafitte Bauweise durchgeführt: Komplett erledigt.

Gute Anpassung

Die Maßnahme ist nachhaltig und langfristig und trägt so zur klimafitten Zukunft bei. Mit einer klimafitten Bauweise wurde die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels deutlich reduziert. Sie trat am Umsetzungsort ein, somit gab es keine Auswirkungen auf andere Regionen. Durch klimafittes und nachhaltiges Bauen werden die Treibhausgasemissionen reduziert. Es sind keine nachteiligen Auswirkungen auf das Ökosystem zu befürchten. Naturteiche statt Pools können den Chemikalieneinsatz sogar senken. Es sind alle sozialen Gruppen gleichermaßen betroffen. So konnten Energiekosten gesenkt, das Wohngefühl und Lebensqualität gesteigert werden.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

6
Biodiversität und Klimawandel

01.05.2022
31.01.2024

<p>Die Initiative „Natur im Garten“ in beiden Gemeinden ist umgesetzt bzw. eingeleitet worden.</p> <p>Es wurden vier kommunalen Grünflächen ohne chemischen Pflanzenschutz behandelt. Auch das Best Practice-Beispiel zur Vorbildwirkung wurde umgesetzt.</p> <p>Der Wettbewerb für Private, wer den artenreichsten Garten hat, ist organisiert und umfassend beworben worden, die Umsetzung erfolgte dann ab Mai 2023.</p> <p>Es wurde eine Aktion zur Schaffung von Blühwiesen im eigenen Garten und auch auf kommunalen Flächen durchgeführt (informieren, Saatgut über das Projekt organisieren, Sponsoren einbinden, beraten).</p> <p>Zur Adressierung von klimawandelbedingten Neophyten wurden gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht Wanderungen im Frühjahr 2023 und Frühjahr 2024 abgehalten.</p> <p>Außerdem sind vier Informationsvermittlungen über Grünstreifen und Biodiversitätsstreifen (Bienenwiesen) zwischen den Äckern durchgeführt worden.</p>
--

<p>Die Maßnahme hat das Ziel, die Biodiversität zu steigern. Eine intakte und gepflegte Naturlandschaft ist in vielen Regionen Österreichs ein Alleinstellungsmerkmal, sorgt vielerorts für Tourismus und ist oftmals ein Kriterium für Zuzug. Dies soll auch in Zukunft gelten und somit mit diesem Maßnahmenbündel erhalten werden. So soll eine Teilnahme an der Initiative „Natur im Garten“ in beiden Gemeinden eingeleitet werden. Kommunale Grünflächen sollen ohne chemischen Pflanzenschutz behandelt und dieses Best Practice-Beispiel zur Vorbildwirkung verbreitet werden. Es soll ein Wettbewerb für Private durchgeführt werden, wer den artenreichsten Garten hat. Blühwiese im eigenen Garten und auch auf kommunalen Flächen sollen geschaffen werden. Auch eine Auseinandersetzung mit dem Thema klimawandelbedingte Neophyten soll in dieser Maßnahme stattfinden. Von der Abteilung 15 des Landes Steiermark sollen wiederum wichtige Informationen und Unterlagen verwendet bzw. verteilt werden (z. B. über Grünstreifen (Bienenwiesen) zwischen den Äckern).</p>

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Vollständige Meilensteine (5/5):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Initiative „Natur im Garten“ eingeleitet ○ Chemischer Pflanzenschutz auf kommunalen Flächen vermieden ○ Wettbewerb für den artenreichsten Privatgarten durchgeführt ○ Blumenwiesen auf kommunalen und privaten Flächen umgesetzt ○ Informationsvermittlung über Grünstreifen umgesetzt
<ul style="list-style-type: none"> ○ In beiden Gemeinden wurde eine Teilnahme an der Initiative „Natur im Garten“ eingeleitet: Zu 100% erledigt. ○ 4 kommunale Grünflächen ohne chemischen Pflanzenschutz behandelt und dieses Best Practice-Beispiel zur Vorbildwirkung öffentlichkeitswirksam verbreitet: Komplett erledigt (4 kommunale Flächen entsprechend behandelt, Best Practice-Beispiel umgesetzt). ○ 1 Wettbewerb für Private durchgeführt, wer den artenreichsten Garten hat: Umsetzung ab Mai 2023. ○ 1 Blumenwiesenaktion für private Gärten und auf kommunalen Flächen durchgeführt: Zu 100% erledigt. ○ 2 Bewanderungen hinsichtlich klimawandelbedingter Neophyten mit der Berg- und Naturwacht durchgeführt: durchgeführt mit der Umsetzung 1x Frühjahr 2023 und 1x Frühjahr 2024. ○ 4 Informationsvermittlungen über Grünstreifen (Bienenwiesen) zwischen den Äckern durchgeführt: Komplett erledigt.

Gute Anpassung

<p>Die Tasks der Maßnahme zielen auf eine nachhaltige Entwicklung der Region ab sowie zur Erhaltung der Artenvielfalt und Schaffung der Biodiversität. Das Bienensterben und Aussterben von Arten kann somit vermindert werden. Die Maßnahme fand regional statt und betraf somit nicht die umliegende Region. Durch die Maßnahme wurde eine zusätzliche CO₂-Senke installiert. Sie hatte keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt, sondern nur positive. Die Maßnahme betraf alle sozialen Gruppen und Schichten gleichermaßen.</p> <p>Der Wettbewerb motiviert die Bevölkerung und das Best Practice-Beispiel dient als gutes Vorbild.</p>
--

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

7
Landwirtschaft und Klimawandel

01.05.2022
30.04.2024

<p>Die bestehenden Humusaufbau-Zertifikate Systeme sind hinsichtlich einer Teilnahme beraten und organisiert worden, die Bewerbung folgte ab dem Sommer 2023.</p> <p>Es wurde klimafittes Saatgut für Begrünungen organisiert (gemeinsam mit den Jägern) und Experten für die Auswahl des Saatgutes miteinbezogen. Die Umsetzung erfolgte im Spätsommer 2023.</p> <p>Der Task „Feldbegehungen für Landwirte für Humusaufbau und Begrünungen machen“ ist in der 2. Hälfte erfolgreich mit zwei Begehungen durchgeführt worden.</p> <p>Eine Einkaufsaktion über klimafitte Obstsorten sowie flankierende Informationsvermittlung über die Bedeutung von klimawandelangepassten Streuobstwiesen ist durchgeführt worden.</p> <p>Die Organisation zur Aufstellung von Informationstafeln für Humusaufbau und Begrünungen ist in der 1. Hälfte abgeschlossen worden, die Umsetzung folgte dann ab dem Herbst 2023.</p> <p>Es sind zudem sechs Informationsvermittlungen über klimawandelangepasste Kulturen (z. B. Reis, Rotwein etc.) durchgeführt worden.</p>
--

<p>Die Landwirtschaft der vergangenen Jahrzehnte zehrte sehr an den Humusreserven der Ackerböden. Im Vergleich zu den 1930er- Jahren ist diese Reserve auf ein Drittel bis maximal die Hälfte geschrumpft. Durch eine Änderung der Bewirtschaftungsweise soll durch diese Maßnahme im Boden, Humus wieder langfristig aufgebaut und stabilisiert werden. Dadurch soll eine Förderung von Humusaufbau und die Ökologisierung des Landbaus forciert werden. Durch eine Humusanreicherung von z. B. 3 Prozent auf 25 cm Bodentiefe könnten 125 Tonnen CO2 pro Hektar gebunden werden. Die Zusammenarbeit mit der Ökoregion Kaindorf soll dabei erfolgen. Die Ökoregion Kaindorf ist Kompetenzträger in Humusaufbau.</p> <p>In diesem Zusammenhang sollen bestehende Humusaufbau-Zertifikate Systeme beworben und hinsichtlich einer Teilnahme beraten werden. Es soll klimafittes Saatgut für Begrünungen organisiert werden. Feldbegehungen für Landwirte für Humusaufbau und Begrünungen sollen durchgeführt werden. Eine Einkaufsaktion über klimafitte Obstsorten sowie flankierende Informationsvermittlung über die Bedeutung von klimawandelangepassten Streuobstwiesen soll abgewickelt werden und es sollen Informationstafeln für Humusaufbau und Begrünungen in der KLAR! aufgestellt werden. Abschließend soll über klimawandelangepasste Kulturen (z. B. Reis, Rotwein etc.) informiert werden.</p>

Es soll nur eine Aufbereitung von bestehenden Informationen über eine klimafitte Landwirtschaft forciert werden. Dazu gehört auch das Humusaufbauprojekt in Kaindorf samt den verfügbaren Informationen von Kaindorf.
Im Rahmen der gesamten Maßnahme wird eine Kooperation mit dem Kompetenzzentrum der Landwirtschaftskammer Steiermark forciert werden.

Meilensteine

- Vollständige Meilensteine (4/4):
- Humusaufbau-Zertifikatsysteme beworben
 - Klimafittes Saatgut verteilt
 - Feldbegehungen mit Landwirten umgesetzt
 - Einkaufsaktion geplant und durchgeführt

Leistungsindikatoren

- Bestehende Humusaufbau-Zertifikate System 2 x beworben: Bewerbung im Jahr 2023.
- 1 x klimafittes Saatgut für Begrünungen organisiert: Organisation abgeschlossen mit Umsetzung im Spätsommer 2023.
- 2 Feldbegehungen für Landwirte für Humusaufbau und Begrünungen durchgeführt: Beide durchgeführt.
- 1 Einkaufsaktion über klimafitte Obstsorten durchgeführt: Zu 100% erfüllt.
- 4 Informationstafeln für Humusaufbau und Begrünungen aufgestellt: Komplett erledigt mit der Umsetzung im Herbst 2023.
- 6 x über klimawandelangepasste Kulturen und Obstsorten bzw. Streuobstwiesen informiert: Komplett erledigt.

Gute Anpassung

Durch die Maßnahme ist eine nachhaltige Entwicklung und Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel gegeben. Durch klimafittes Saatgut bzw. Anpassung der Kulturen wird die Betroffenheit durch den Klimawandel reduziert. Die Betroffenheit wurde hierbei nicht verlagert.
Durch die Anpassung des Saatgutes kam es zu keiner Verschlechterung der gegenwärtigen Situation. Die Maßnahme betraf alle sozialen Gruppen und Schichten gleichermaßen. Um eine regionale Versorgung sicherstellen zu können, wurden diese Maßnahmen getroffen. Dies ist auch im Interesse der Bevölkerung.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

8
Klimawandelanpassungen im Bildungs- und Schulbereich

01.05.2022
30.04.2024

<p>Es sind zwei Pflanzaktionen um den Schulbereich durchgeführt worden.</p> <p>Es wurden zudem zwei Naschecken im Schulbereich errichtet.</p> <p>Zudem sind schon KLAR! -Themen mit Unterstützung des KLAR! -Management in den Unterricht eingebaut worden (z. B. für Aufsätze, Experimente etc.).</p> <p>Außerdem gab es zwei Wanderungen zu kühlen Wanderwegen und Naherholungsplätzen.</p> <p>Bei insgesamt vier Elternabenden und mit Elternbriefe wurde auf KLAR! -Themen aufmerksam gemacht.</p> <p>Zudem ist im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit über die durchgeführten Aktivitäten im Bildungsbereich berichtet worden.</p>
--

<p>Mit dieser Maßnahme soll der Klimawandel und dessen Auswirkungen bzw. die Anpassungen daran, diskutiert und den Kindern nähergebracht werden. Neben der Aufklärung über die Ursachen und Folgen sollen auch Handlungsoptionen aufgezeigt werden. Die Schulen haben schon in der Vergangenheit eine wichtige Rolle zur Umweltbildung beigetragen und sollen dies auch in Zukunft machen. So sollen Pflanzaktionen um den Schulbereich durchgeführt und eine Naschecke im Schulbereich errichtet werden. Es sollen KLAR! -Themen mit Unterstützung des KLAR! -Management in den Unterricht eingebaut werden. Als Unterrichtsmaterial sollen bestehende Unterlagen herangezogen werden (z. B. das aktuelle Lehrbuch der Steiermark). Auch sollen kühle Wanderwege und Naherholungsplätze bewandert werden und Elternbriefe sowie Elternabende für KLAR! -Themen genutzt werden. Flankierend soll auch eine Öffentlichkeitsarbeit über die durchgeführten Aktivitäten im Bildungsbereich durchgeführt werden.</p> <p>Diese Maßnahme soll sich vom Programm „Klimaschulen“ inhaltlich und methodisch abgrenzen, da stets kürzere bzw. kleinere Aktivitäten mit einzelnen Klassen angedacht sind.</p> <p>Weiters wird bei dieser Maßnahme darauf geachtet, dass bei dieser Maßnahme es zu keinen Überschneidungen zu den geplanten Schulaktivitäten der Maßnahme 2 (z. B. Wassertrinktag oder Lehrausgänge mit Waldpädagogen) kommt, jedoch auf eine Synergie zwischen beiden Maßnahmen gesetzt wird. Dadurch kann gewährleistet werden, dass keine Kosten doppelt verrechnet werden.</p>
--

<p>Meilensteine</p>	<p>Vollständige Meilensteine (3/3):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Pflanzaktion abgeschlossen ○ Erste Wanderung zu kühlen Wanderwegen und Naherholungsplätzen durchgeführt ○ Elternbriefe verfasst
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ 2 Pflanzaktionen um den Schulbereich durchgeführt: Beide durchgeführt. ○ 2 Naschecken im Schulbereich errichtet: Beide errichtet. ○ KLAR! -Themen mit Unterstützung des KLAR! -Management in den Unterricht eingebaut (z. B. für Aufsätze, Experimente etc.): Zu 100% erfüllt. ○ 2 Wanderungen zu kühlen Wanderwegen und Naherholungsplätzen durchgeführt: Beide durchgeführt. ○ 4 Elterninformationen über die KLAR! -Themen verteilt: Komplett erledigt. ○ 6 x Öffentlichkeitsarbeiten über die durchgeführten Aktivitäten im Bildungsbereich durchgeführt: Komplett erledigt.
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Durch die Maßnahme ist eine nachhaltige Entwicklung der Kinder gegeben und werden unsere Nachkommen auf den Klimawandel und die Anpassungsmöglichkeiten vorbereitet. Die Maßnahme reduzierte die Betroffenheit bzw. steigerte das Bewusstsein hinsichtlich der Anpassung, ebenso wurde die Betroffenheit hierbei nicht verlagert. Sie führte zu keiner Erhöhung, sondern wird mittels der frühen Identifikation den Kindern spielend beigebracht. Die Maßnahme wirkte sich positiv auf die Umwelt aus, da auch schon Kinder und Jugendliche mit dem Thema konfrontiert werden und betraf dabei alle Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen gleich.</p> <p>Mit dem frühen Erlernen von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel wird die Lebensqualität gesteigert. Dies schafft Akzeptanz in der Bevölkerung.</p>

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

Meilensteine

Leistungsindikatoren

9
Hochwasserschutz forcieren

01.05.2022
31.01.2024

<p>Die Sensibilisierung der Bevölkerung auf das Hochwasserrisiko (Direktansprache von HQ100-Gebieten) und den Eigenschutz ist fertig organisiert und in den Gemeindezeitungen dargestellt worden.</p> <p>Ebenso wurde über Retentionsbecken in den Gemeindezeitungen informiert.</p> <p>Die Analyse über potenzielle neue Retentionsräume in der KLAR! ist komplett abgeschlossen und die Ergebnisse liegen vor.</p> <p>Auch die andere Analyse zum Hochwasserschutz entlang der Mur ist komplett abgeschlossen, auch hier liegen die Ergebnisse vor.</p> <p>Es wurden außerdem vier Aktivitäten zur allgemeinen Bewusstseinsbildung durchgeführt und der Beitrag der Feuerwehr bei Hochwassereinsätzen angeführt.</p>
--

<p>Vermehrte Starkregenereignisse werden in Zukunft in der Region die Hochwassersituation ansteigen lassen und Hochwasserereignisse öfter vorkommen lassen. Mit dieser Maßnahme soll die Bevölkerung über die Möglichkeiten des Schutzes gegen Hochwasser aufgeklärt werden. Dabei soll die Bevölkerung über Hochwasser informiert bzw. Personen in HQ100 Gebieten direkt angesprochen werden. Des Weiteren sollen Analysen zu Hochwasserschutz an der Mur aufgestellt werden und es soll über Retentionsbecken- und Räume informiert werden. Abgerundet soll die Maßnahme durch Bewusstseinsbildung bzw. Aufklärung der Feuerwehr werden. Der Zivilschutzverband Steiermark hat ein Infoblatt bezüglich Hochwasser veröffentlicht. Dies soll auf Empfehlung des Landes Stmk. als Leitfaden und Ratgeber herangezogen werden.</p>

<p>Vollständige Meilensteine (2/2):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bevölkerung hinsichtlich Hochwasserrisiko (insbesondere in HQ100-Gebieten) und dem Eigenschutz sensibilisiert ○ Analyse zu Hochwasserschutz und Retention abgeschlossen
--

<ul style="list-style-type: none"> ○ 2 Direktansprachen über das Hochwasserrisiko von HQ100-Gebieten samt dem möglichen Eigenschutz durchgeführt: Beide durchgeführt. ○ 2 x über Retentionsbecken informiert: Komplett erledigt. ○ 1 Analyse über potenzielle neue Retentionsräume in der KLAR! durchgeführt: Analyse vorhanden. ○ 1 Analyse zum Hochwasserschutz entlang der Mur durchgeführt: Analyse vorhanden.
--

- 4 allgemeine Bewusstseinsbildungsmaßnahmen für den Hochwasserschutz durchgeführt (inkl. dem Beitrag der Feuerwehr bei Hochwassereinsätzen): Komplett erledigt.

Gute Anpassung

Die Maßnahme soll betroffene Personen in HQ100 Zonen schützen und aufklären sowie einen langfristigen Schutz gegen Hochwasserschäden schaffen. Dabei sind die Auswirkungen und Schäden durch Hochwasser reduziert worden. Die Maßnahme fand vor Ort in der KLAR statt und es gab keine Verlagerung, ebenso wenig hatte sie Auswirkungen auf die Treibhausgasemissionen. Die Maßnahme schützt die Umwelt, verhindert Erosion oder Vermurungen sowie erhöht die Speicherkapazität der Böden. Dabei wurden alle sozialen Gruppen und Schichten gleich eingebunden.

Der Schutz vor Hochwasserereignissen und Tasks gegen Betroffenheit sind in der Bevölkerung gefragt und wurden angenommen.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele

10
Klimawandelgetriebene Notstromversorgung und Black-out-Vorsorge

01.06.2022
30.04.2024

<p>Es wurde eine Analyse der kritischen kommunalen Infrastruktur hinsichtlich klimawandelgetriebener Notstromversorgung und Black-out-Vorsorge durchgeführt.</p> <p>Die beiden Besichtigungen von Best-Practice-Beispielen der klimawandelgetriebenen Notstromversorgung sind geplant und erfolgreich umgesetzt worden, dabei hat man folgende Punkte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Die Zielauswahl erfolgt mithilfe der Feuerwehr und Experten b. Zielgruppe sind Gemeinderäte, Feuerwehrverantwortliche, aber auch Interessierte aus der Bevölkerung, <p>Zwei Informationsveranstaltungen (in Präsenz) über die klimawandelgetriebene Notstromversorgung samt Blackout-Vorsorge wurden abgehalten.</p> <p>Die Bestimmung von verantwortlichen Personen, Festlegen von Kommunikationswegen und -schritten, Kooperation mit verantwortlichen Stakeholdern ist komplett abgeschlossen (z.B. Wasserversorgung Pumpstationen, Entscheidungsgrundlage für Notstromfähigkeit usw.).</p> <p>Es sind auch insgesamt vier Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über die klimawandelgetriebene Blackout-Vorsorge durchgeführt worden.</p>

<p>Das Risiko für „Blackouts“ (der längerfristige Ausfall der kompletten Stromversorgung für größere Netzgebiete bzw. Regionen) aufgrund von klimawandelbedingten Ereignissen (Hochwasser, Sturm, Schnee, Eisregen etc.) wird laut Experten in Zukunft steigen. Deshalb soll mit dieser Maßnahme die Bevölkerung auf ein solches Ereignis bestmöglich vorbereitet und informiert werden.</p> <p>Im Zuge dieser Maßnahme soll deshalb eine Analyse der kritischen kommunalen Infrastruktur hinsichtlich klimawandelgetriebener Notstromversorgung und Blackout-Vorsorge durchgeführt werden. Es soll eine Besichtigung von Best-Practice-Beispielen der klimawandelgetriebenen Notstromversorgung erfolgen. Weiters soll die Bevölkerung mit Informationsveranstaltungen und Bewusstseinsbildung hinsichtlich der Auswirkungen und Möglichkeiten des Gegensteuerns sensibilisiert werden. Es sollen die im Blackout-Fall verantwortlichen Personen in der KLAR! sowie die dafür notwendigen Kommunikationswege und -schritte festgelegt sowie</p>
--

eine Abstimmung mit den verantwortlichen Stakeholdern erfolgen. Flankierend soll eine Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über die klimawandelgetriebene Blackout-Vorsorge durchgeführt werden.

Meilensteine

Vollständige Meilensteine (3/3):

- Analyse zu kritischer kommunaler Infrastruktur abgeschlossen
- Best Practice-Beispiele der klimawandelgetriebenen Notstromversorgung besichtigt
- Informationsveranstaltungen über die Blackout-Vorsorge abgehalten

Leistungsindikatoren

- 1 Analyse der kritischen kommunalen Infrastruktur hinsichtlich klimawandelgetriebener Notstromversorgung und Blackout-Vorsorge durchgeführt: Analyse vorhanden.
- 2 Besichtigungen von Best Practice-Beispielen der klimawandelgetriebene Notstromversorgung durchgeführt: Beide durchgeführt.
- 2 Informationsveranstaltungen über die klimawandelgetriebene Notstromversorgung samt Blackout-Vorsorge durchgeführt: Beide durchgeführt.
- Blackout-Verantwortliche Personen bestimmt, Kommunikationswege und -schritte festgelegt, wichtige Stakeholder kontaktiert, Entscheidungsgrundlagen für Notstromfähigkeit usw. vorbereitet: Komplett erledigt.
- 4 Wellen der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über die klimawandelgetriebene Blackout-Vorsorge durchgeführt: Komplett erledigt.

Gute Anpassung

Die Maßnahme sorgt für Versorgungssicherheit bei Blackouts, dies ist für alle Generationen wichtig. Durch das Schützen der kritischen Infrastruktur wird die Versorgung garantiert und die Betroffenheit bei einem Blackout reduziert. Sie fand in der Region statt und es gab keine Verlagerung der Auswirkungen. Die Maßnahme hatte keine Auswirkung auf Treibhausgasemissionen, ebenso gab es keine Auswirkungen auf die Umwelt, es wurde lediglich die kritische Infrastruktur geschützt. Die Maßnahme betraf alle sozialen Gruppen gleich. Durch die gesteigerte Versorgungssicherheit ist die Akzeptanz in der Bevölkerung groß.

Maßnahme
Titel:

11
Chancen Klimawandel: Zukunftsberufe und -bereiche ausweisen, welche durch den Klimawandel profitieren können

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Zum Task „Zukunftsberuf und -bereich Bau und Ingenieurwesen: Dialog mit Stakeholdern führen und ein Kurzvideo für die Verteilung erstellen“ sind zwei Videos erstellt und verteilt worden.</p> <p>Zum Task „Zukunftsberuf und -bereich Landwirtschaft: Dialog mit Stakeholdern führen und ein Kurzvideo für die Verteilung erstellen“ sind ebenso zwei Videos erstellt und verteilt worden.</p> <p>Zum Task „Zukunftsberuf und -bereich Tourismus: Dialog mit Stakeholdern führen und ein Kurzvideo für die Verteilung erstellen“ sind auch zwei Videos erstellt und verteilt worden.</p> <p>Die zielgruppengerechte Sensibilisierung hinsichtlich neuer Chancen durch den Klimawandel (z.B. an Unternehmer, Start-ups, Arbeitssuchende, Vereine, Verbände aus den Bereichen Bau, Landwirtschaft und Tourismus, ev. unter Einbeziehung von Experten aus dem Umweltbundesamt) ist zu 100% erledigt.</p>

Ziele

<p>Den negativen Seiten des Klimawandels stehen auch Positive gegenüber. Dies ist vor allem in der Berufswelt der Fall. Oftmals ergeben sich gänzlich neue Berufe oder Bereiche, die vom Klimawandel profitieren können. Da diese oftmals nicht auf den ersten Blick erkenntlich sind, sollen im Zuge dieser Maßnahme solche „Zukunftsberufe“ bzw. „Zukunftsgebiete“ besser ausgewiesen und vorgestellt werden. Dazu sollen Gespräche in den unterschiedlichen Fachrichtungen (Bau- und Ingenieurwesen, Tourismus, Landwirtschaft) geführt werden und Informationsvideos erstellt werden. Es soll bewusst auch auf einen positiven Fokus gesetzt, der motivierend neue Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigt.</p>
--

Meilensteine

<p>Vollständige Meilensteine (3/3):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gespräche mit Berufsgruppen geführt ○ Zukunftsberufe ausgewiesen ○ Kurzvideos für unterschiedliche Branchen erstellt
--

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> ○ 2 Kurzvideos über die Chancen durch den Klimawandel im Baubereich erstellt: Beide erstellt und vorhanden. ○ 2 Kurzvideos über die Chancen durch den Klimawandel im landwirtschaftlichen Bereich erstellt: Beide erstellt und vorhanden. ○ 2 Kurzvideos über die Chancen durch den Klimawandel im Tourismusbereich erstellt: Beide erstellt und vorhanden. ○ 2 Sensibilisierungswellen für den Baubereich über neue Chancen durch den Klimawandel: Beide durchgeführt.
--

- 2 Sensibilisierungswellen für den landwirtschaftlichen Bereich über neue Chancen durch den Klimawandel: Beide durchgeführt.
- 2 Sensibilisierungswellen für den Tourismusbereich über neue Chancen durch den Klimawandel: Beide durchgeführt.

Gute Anpassung

Die Maßnahme entspricht der nachhaltigen Entwicklung und ortet Potentiale, welche durch den Klimawandel entstehen. Mit der Maßnahme ergriff man die entstehenden Chancen in der Berufswelt. Zudem ist auch keine Verlagerung der Auswirkung zu befürchten und es gab keinen Einfluss auf die Treibhausgasemissionen. Die Maßnahme hatte keinerlei direkte Auswirkung auf die Umwelt, welche aber rein auf die Berufswelt abzielten. Es wurden alle sozialen Gruppen und Schichten gleichbehandelt.

Durch die Möglichkeiten neue Berufe - und Berufssparten kennenzulernen, führte dies zu einer hohen Akzeptanz in der Bevölkerung.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Schraubenzieher Challenge Wiedehopf – Der Wiedehopf im Mittelpunkt eines naturstarken Projekts

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Gabersdorf-Schwarzautal

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung: Der Wiedehopf ist durch den voranschreitenden Klimawandel ein in seinem Bestand stark zurückgehender, seltener, in weiten Teilen ihres früheren Verbreitungsgebietes verschwundener Brutvogel und daher besonders schützenswert. In Kooperation mit dem Verein "naturstark.jetzt" wurden als „Schraubenzieher Challenge Wiedehopf“ Brutkästen mit Schüler:innen der 3. Klasse MS Wolfsberg im Schwarzautal als Artenschutz-Maßnahme gebaut. Diese selbst gebauten Brutkästen wurden ausschließlich an Personen ausgegeben, die bereits Wiedehopfe in der näheren Umgebung gesichtet haben und von Brutpaaren im letzten Jahr wissen. Willkommen, waren engagierte Privatpersonen, Bio-Winzer und Landwirte.

Highlights: Als Highlight war der äußerst interessante Vortrag für die Schüler:innen. Das Hauptaugenmerk dieses Vortages lag im Artenschutz in Zeiten des Klimawandels.

Wiedehopfe lieben die Weite, Alte Obststreuwiesen, Wein-Rieden und große Naturweiden, private Naturgärten und halb bewachsene Schotterflächen, wo sie mit ihren langen Schnäbeln picken können und genügend Insekten und Kleingetier finden, um ihre Brut aufzuziehen.

Danach waren die Schüler:innen der 3a Klasse von der Mittelschule Wolfsberg im Schwarzautal äußerst motiviert und fachlich in der Lage im Werkunterricht Brutkästen für Wiedehopfe herzustellen, welche dann im vorhin genannten Lebensraum eingesetzt werden.

Sektor¹: Naturschutz/Biodiversität

Naturräumliche Zuordnung²: östliches Flachland

Empfehlungen für andere Regionen: Das Forcieren von Klar!-relevanten Naturschutz-Themen funktioniert im Schulbereich besonders gut. Ideal ist es, wenn man einen fachlichen Experten zur Seite hat, welcher die Inhalte aufbereitet und dann an die Pädagog:innen übergibt, welche daraus dann die entsprechende schulische Umsetzung machen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Das Wiedehopf-Projekt ist nicht nur ein wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel, sondern unterstützt auch gleichzeitig den Artenschutz. Zusätzlich werden mit dem Projekt nicht nur die Schüler:innen erreicht, sondern auch deren Eltern und Familien. Die Reichweite und der Erfolg des Projektes sind daher besonders.

Ansprechperson: Modellregions-Managerin

Name: Ing. Daniela Kürschner

E-Mail: dk@gabersdorf-schwarzautal.at

Tel.: 0664/4541028

Weblink: <https://www.gabersdorf-schwarzautal.at/klar/>

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer